



20. Mai 2019

Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit ein Mapathon unter dem Motto „#handinhand“

Sitzungsort:	Kreisverwaltung Marburg Cappel
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	20:15 Uhr

- TOP 1 Begrüßung**
- TOP 2 Vorstellung der „Bürgerprojekte Nachhaltigkeit“**
- TOP 3 Vorstellung des BNE-Netzwerks Region Marburg**
- TOP 4 Vorstellung der „Karte von Morgen“ und Impuls**
- TOP 5 Live-Mapping in Kleingruppen**
- TOP 6 Abschließendes Plenum und Veranstaltungshinweise**

Anmerkung der Protokollantin: Fragen und Antworten werden sinngemäß, nicht wortwörtlich wiedergegeben.

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch Landrätin Kirsten Fründt

Frau Fründt begrüßt die Teilnehmenden und erläutert in den einführenden Worten den Hintergrund der heutigen Veranstaltung. Das besondere an der heutigen Veranstaltung sei, dass sich in dem Programm und auch in der praktischen Arbeit die zwei großen Zukunftsthemen der Nachhaltigkeit (thematischer Fokus) und der Digitalisierung (als Werkzeug) verbinden würden. Fründt begreife die Digitalisierung als einen Prozess von großer Bedeutung und es sei deshalb umso wichtiger, sich dem Thema anzunehmen. So wolle man aus einer reaktiven Haltung in die Gestaltung der Digitalisierung wechseln und die neuen Möglichkeiten des Digitalen als Instrumente begreifen. Da die zwei Themen in Zukunft das Handeln des Landkreises prägen, sei es sinnvoll diese gemeinsam zu denken. Auch in der Erarbeitung der Digitalstrategie orientiere sich die Kreisverwaltung daher an den im Nachhaltigkeitskonzept verwendeten Handlungsfeldern (Regionale Wirtschaft für die Zukunft stärken; Natürliche Lebensgrundlage erhalten; Agile und verlässliche Kreisverwaltung; Politik gemeinsam gestalten; Glück, Gesundheit und Zusammenhalt fördern).

Bei den Dialogveranstaltungen zum Nachhaltigkeitskonzept sei im vergangenen Jahr Unterstützung bei den Themen „Sichtbarkeit“ sowie „Vernetzung“ gewünscht worden. In Folge dieser Anregungen sei die Idee zur heutigen Veranstaltungen aufgekommen. Des Weiteren freue sie sich, dass im Spätsommer die „Bürgerprojekte Nachhaltigkeit“ starten werden, die auf den guten Erfahrungen im Rahmen der „Bürgerprojekte Klimaschutz“ aufbauen und das Thema „Plastikarmer Landkreis“ in den Fokus nehmen werden.

TOP 2 Vorstellung der „Bürgerprojekte Nachhaltigkeit“, Philipp Lübbecke, Fachdienst Klimaschutz und erneuerbare Energien

Herr Lübbecke kündigt die Bürgerprojekte Nachhaltigkeit an. Das Thema „Plastik-armer“ Landkreis sei im Rahmen der Nachhaltigkeitsforen oft angeregt worden, deshalb möchte die Kreisverwaltung zu den „Bürgerprojekten Nachhaltigkeit“ aufrufen. Es gibt zwei Kategorien: Erstens der Wettbewerb: besonders gelungene innovative Aktionen oder Projekte zur Vermeidung von Plastik werden ausgelobt und prämiert. Zweitens: es wird eine finanzielle Förderung gewährt für kleinere Investitionen zur Vermeidung von Plastik (bspw. „plastikfreie“ Anschaffungen). Zielgruppe sind vorrangig Vereine, Initiativen und Schulen, die sich bereits jetzt mit der Ideensammlung beschäftigen können. Wettbewerb und Förderung werden zur Biodiversitätskonferenz am 30. August starten und detailliert vorgestellt. Eine Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs ist für Anfang 2020 angedacht.

TOP 3 Vorstellung des BNE-Netzwerk Region Marburg

Monika Niemeyer stellt das BNE-Netzwerk Marburg sowie die Website des Netzwerkes vor. Die Website sei eine etwas längere Zeit unbelebt gewesen, durch neue Funktionen und eine neue Adresse (www.bne-marburg.de) würde man versuchen wieder eine stärkere Nutzung zu fördern.

Das BNE-Netzwerk verstehe sich insbesondere für Bildungsträger und Anbieter aus dem Bereich Nachhaltigkeit als Ansprechpartner.

TOP 4 Vorstellung der „Karte von Morgen“ und Impuls von Helmut Wolman (Initiator der Karte von Morgen)

Helmut Wolman stellt die Initiative „von Morgen“ und die dazugehörige Website „www.kartevonmorgen.org“ vor. Die Initiative bestehe seit 2013 und wolle dabei unterstützen die Sichtbarkeit der vielen Nachhaltigkeits-Initiativen zu vergrößern und so auch die nachhaltige Entwicklung im gesamten Bundesgebiet voranbringen. Durch eine bessere Sichtbarkeit möchte man auch zu einer besseren Vernetzung beitragen.

Frage: Wie werde die Aktualität der Daten gewährleistet?

Antwort: Den Initiatoren sei es nicht möglich die Aktualität aller Einträge in ganz Deutschland sicher zu stellen. Daher habe man sich dafür entschieden das System der sog. Regionalpilot*innen einzurichten. Regionalpilot*innen seien freiwillig engagiert und erklären sich dazu bereit in Teilgebieten oder Städten die Einträge „im Auge zu behalten“. Wenn ein Eintrag nicht mehr aktuell sei, übernehmen die Pilot*innen ggf. die Aktualisierung oder weisen die Akteure darauf hin. Wenn bspw. ein Geschäft dauerhaft geschlossen habe vermerken sie dies auf der Karte mit dem Hash-tag „#geschlossen“. Eine Archivierung könne nur von den Administratoren vorgenommen werden.

Frage: Wie werde die Qualität der Daten gewährleistet und Beliebigkeit vermieden?

Antwort: Die Karte versuche niedrigschwellig zu sein, Beliebigkeit bzw. fehlende Qualität der Einträge sollen durch die Bewertungsfunktion abgedeckt werden. Man wolle so auch Initiativen wie bspw. „Recup“, bei dem auch Café-Ketten mitmachen, abbilden und den ersten Schritt so erleichtern.

Frage: Wie finanziere sich die Karte von morgen?

Antwort: Momentan seien die Tätigkeiten der „Initiative von Morgen“ noch hauptsächlich nebenberuflich bzw. freiwillig organisiert. Mit der zunehmenden Erweiterung und Verbreitung der Karte werde jedoch der mit dieser verbundene Aufwand deutlich höher, sodass man daran arbeite die Finanzierung für zwei Hauptamtliche sicherzustellen. Zwecks dessen vereinbare man bspw. mit Kommunen Kooperationen.

TOP 5 Live-Mapping in Kleingruppen

Zum Live-Mapping werden die Teilnehmenden gebeten, sich einer von drei Gebietskulissen zu zuordnen. Vor der Gebietskulisse der LEADER-Regionen im Landkreis werden Initiativen und Unternehmen gesammelt, die auf der Karte von morgen anschließend kartiert werden.

(Im Anhang findet sich die Dokumentation der gesammelten Beiträge)

In den Arbeitsgruppen wird dabei auch auf Diskussionspunkte im Zusammenhang mit der Karte eingegangen. Thematisiert werden dabei in allen Gruppen ähnliche Fragen:

- Wie könne auf der Karte Aktualität sichergestellt werden?
- Wie funktionieren Hashtags und welche Funktion erfüllen diese?
- Wie könne eine gewisse Datenqualität erreicht werden und wie vermeide man eine gewisse Beliebigkeit der Einträge?
- Sei es in Ordnung, Initiativen, Vereine und Unternehmen einfach einzutragen oder müssen diese zuerst gefragt werden und sich selber eintragen?

Hinweis: Zu dieser Frage wird im anschließenden Plenum vorgeschlagen, dass die neu

eingetragenen Unternehmen und Initiativen im besten Fall von dem/ derjenigen informiert werden, die/der den Eintrag verfasst hat.

TOP 6 Abschließendes Plenum und Veranstaltungshinweise

Im Plenum werden im Anschluss an die Gruppenarbeitsphase die gemeinsam erarbeiteten Punkte vorgestellt. Neben der Kartierung waren die Gruppen dazu aufgerufen sich zu drei zentralen Fragestellungen auszutauschen:

1. Wie kann die Karte von morgen aus ihrer Sicht weiterentwickelt werden?

Es werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Für Regionalpilot*innen einen Kurs anbieten bspw. in der VHS / Im VHS-Programm (redaktioneller Teil) eine Infobox einfügen
- Kästchen einfügen, in dem man ankreuzen kann ob man selber Teil der Initiative ist.
- Open-Street-Map als Kartengrundlage: bestehende Lücken in den LEADER-Regionen schließen, damit die Karte von Morgen vollständiger wird.
- Oft geäußert wurde der Wunsch nach einer Möglichkeit Veranstaltungen in Form eines Kalenders zu erstellen.
- Dachverbände von nachhaltigen Initiativen anschreiben, vielleicht können diese die Ortsverbände bitten sich einzutragen.
- Was ist bei zwei Einträgen zu tun?
Antwort von Helmut Wolman: Doppelte Einträge am besten mit dem #dublette versehen und sämtlich Inhalte bis auf den Titel löschen, regelmäßig werde die Karte nach dem Hashtag durchsucht und die entsprechenden Einträge von den Administratoren archiviert.
- „befreundete Initiativen“ ermöglichen: durch das gegenseitige verlinken/ liken werden gut vernetzte Organisationen besser sichtbar.

2. Wie kann das heutige Engagement nachhaltig weitergeführt werden?

Des Weiteren war die Verstetigung des heutigen Engagements Thema. Einer der Teilnehmenden erläutert dazu seine freiwillige Tätigkeit als sog. „Regionalpilot“ in Marburg. Regionalpiloten hätten eine Art Kümmerfunktion, gelegentlich nachschauen ob die eingetragenen Unternehmen und Initiativen noch bestehen und ggf. die Einträge auf der Karte aktualisieren („#geschlossen“). Dazu gehöre aber auch neu Eingetragene auf die Karte hinzuweisen und sie darüber zu informieren, dass

Sie eingetragen wurden. Zwei Teilnehmende aus dem Plenum erklären sich bereit „Regionalpi-
lot*in“ für Teilregionen des Kreises zu werden.

3. Wie kann die „Karte von Morgen“ über eine Sichtbarkeit hinaus zur Vernetzung dienlich sein?

Für eine bessere Vernetzung werden einerseits mehr Funktionen auf der Seite der „Karte von
Morgen“ gewünscht (bspw. Chatfunktion), andererseits aber eher „analoge“ Veranstaltungen, wie
bspw. eine gemeinsame „Nachhaltigkeitsparty“ oder auch in Form von Fachsymposien.

Anschließende Veranstaltungshinweise:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 13. Juni. | Ehrenamtsdialog in Gladenbach |
| 18. Juni | Ehrenamtsdialog auf dem Hof Fleckenbühl, Schönstadt |
| 14. August | Digitalisierungsstrategie des Land Hessen |
| 29. August | „Digitalisierung der Arbeitswelt“ |
| 30. August | Zweite Biodiversitätskonferenz |
| 31. August / 1. September: | Zukunftskonferenz Elisabethverein |
| 2. September | „Mit Daten Politik machen“ |
| 17. September | Ehrenamtskonferenz |
| 25. September | „Fake News“ - Sasha Lobo |
| 24. Oktober | Digital-Konferenz |

Hinweis: Alle Veranstaltungen werden zusätzlich auch auf der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de veröffentlicht.

Protokoll: Charlotte Busch, Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Anhang: Dokumentation der Kartensammlungen

Hinweis: Die unteren Abbildungen sind nicht vollständig sondern beispielhaft; die Stichpunkte wurden nachträglich verschriftlich.

Sammlung der Initiativen

- Verein für die nachhaltige Regionalentwicklung, Förderung von ökologischen und sozialen Projekten zur Nachhaltigkeit (#handhand # regionalentwicklung #gwö #klimaschutz #projektförderung)
- Bioenergiedorf Oberrospe (Biomasseheizwerk, das mit Holzschnitzeln betrieben wird und Photovoltaik)
- Träger des Innovations-Projektes Klimabonus
- Nahwärme Genossenschaft Cölbe Schönstadt
- Bio-Höfe mit Direktvermarktung
- Energiegenossenschaft Schwabendorf
- E-Car Sharing Cölbe Schönstadt
- Waldjugendgruppe (Revierförsterei Bracht)
- Gemeinschaftsgarten Cölbe
- Gute leben auf dem Dorf e.V.
- Ökokiste Bosshamer'sch Hof
- BINE Mengersberg (Burkhard Stern)
- Hand aus Herz Klimaschutz in Cölbe
- Lachs und Lotte
- Alter Bahnhof in Gemünden
- Bürgerbus (Kirchhain und Lahntal)
- Einkaufsbus Cölbe
- Natur Kindergarten Holzhausen
- Jugendwaldheim Roßberg
- Waldbienen Kindergarten
- Flüchtlingshilfe Fronhausen
- Repaircafe Cappel
- Tafel Marburg

- Kreisverband BUND
- Grund'er Naturmarkt
- Bioland Hofladen Duske
- Klimabonus
- Fairtrade Stadt Gladenbach
- Fairtrade Stadt Biedenkopf
- Obst und Gartenbau Vereine
- Weltladen Gladenbach
- Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf
- Rechenkraft.net
- Hackspace Marburg
- Radio Unerhört Marburg
- Siebenkorn
- Punkt.Marburg

Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit
„Karte von Morgen“
Ein Mapathon für mehr Nachhaltigkeit

#handinhand #fair #includen #kultur #demeter #nachhaltigkeit #bio #bildung #shred #werkstatt #gastronomie #reparatur #jugendinitiative #sozialhand #reparatur #nachhaltigkeit #bio #bildung #shred

Wer?	Wo?	Was?	Wie?
- Name des Eintrags: Initiativen Unternehmen	- Ort / Adresse - Kontaktinfos - Webseite	- Beschreibung der Initiative / des Unternehmens - Freitext	- Schlagworte (Tags), die die Aktivität beschreiben und auffindbar machen - #handinhand

Jugendkulturen
Reibberg

Waldkinder-
Kindergarten

Gründer
Naturmarkt

Bürgerhilfe
Ebsdorfgrund

Solard
Hoffladen
Duske

Kleinbauern
Bekannt MA
35047 Karburg
Hof, ab 1000m
Hauptberuflicher

Hörner
Förderung
Kleinbauern
Hof, ab 1000m
Hauptberuflicher

de. Förderkennz. 35085 Ebsdorfgrund
www.jugendkulturen.de

Jugendkulturen Reibberg e.V.
Hauptberuflicher Lernort für Umweltbildung

Umweltbildung
- Lehrerfortbildung
- Eltern - Eltern
- I.N.E.

Wer?	Wo?	Was?
- Name des Eintrags: Initiativen Unternehmen	- Ort / Adresse - Kontaktinfos - Webseite	- Beschreibung der Initiative / des Unternehmens - Freitext

Weltladen Gladbach
Café FAIR

Bürger Energie
Salzblatte

Fairtrade Stadt
Biedenkopf

Fair trade Stadt
Gladenbach

Marktplatz 11, 35075 Gladbach
- Weltladen - gladenbach@online.de
- weltladen.de/gladenbach

Overper Energie
Salzbrödetal@biomeil.de
35075 Gladbach
=> rest noch ok fragen

Fairer Handel
- ~~...~~ ehrenamtlich

Bürger
- Energie genossenschaft

fair-in-gladenbach.de

Naturparkschulen
Waldkindergarten
Renewiering
NGE
Denkmal
EU-Projekte
#gefördert mit

Wer?
- Name des Eintrags: Initiativen Unternehmen

Hauptberuflicher
Hof, ab 1000m
Hauptberuflicher

Freiwilligenagentur
Hortweg-Biedenkopf

Radio Caribart MK
www.caribart.de

Hauptberuflicher
Hof, ab 1000m
Hauptberuflicher

Dokumentation zur zweiten Tafelseite

Wie kann die Karte von morgen aus ihrer Sicht weiterentwickelt werden?

- Veranstaltungen
- VHS Kurse
- Schulprojekte
- Eventseintragen möglich machen
- Freunde und Initiativen können sich verlinken und werden dadurch besser gerankt
- Kartieren ohne zu fragen?
- PIN setzen mit GPS Koordinaten am Smartphone
- Es gibt zwei Einträge was ist zu tun?
- Bei Openstreet-Map die Lücken in den LEDAER Regionen schließen damit die Karte von Morgen vollständig sein kann
- Kästchen mit: Teil der Initiative/Nicht Teil der Initiative
- Dachverbände von nachhaltigen Initiativen anschreiben und bitten Ortsverbände zu kartieren
- Zwei Kontaktpersonen pro Initiative ermöglichen
- Chatfunktion

Wie kann das heutige Engagement nachhaltig weitergeführt werden?

- Dialog zwischen dem Kreis (Wie soll es anders gehen?) und Abfallorganisation
- Regionalpiloten hier im Landkreis finden
- Erlebnisberichte (Geschichten des Gelingens)
- Wege zum Entsorgen?
- Ersatzstoffe für Plastik

Wie kann die „Karte von Morgen“ über eine Sichtbarkeit hinaus zur Vernetzung dienlich sein?

- Printkarte für den LK oder Untereinheiten
- Druckversion
- Forum von Morgen (Einladen der Unternehmen und Initiativen)
- Am Ende des Jahres alle Initiativen Anschreiben und nach Events fragen/sammeln
- Hand in Hand Party
- Sommermesse
- Forum für morgen

Gruppe Lahn-Dill-Beigebiet

Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit
„Karte von Morgen“
Ein Mapathon für mehr Nachhaltigkeit

#handinhand #fair #hofladen #bürgerinitiative #secondhand #kultur #demeter #werkstatt #gastronomie #reparatur #nachhaltigkeit #bio #bildung #fahrrad

Wie sollte die Karte von Morgen weiterentwickelt werden?

- VHS-Kurs anbieten (analog wikipedia-kurs)
 - ↳ im redaktionellen Teil / InfoBox
- Schulprojekte / Kindern sollen träumen
 - ↳ Schulprojekte
 - ↳ Freier sein & kreativ sein
- Veranstaltung skizzieren

Wie kann das heutige Engagement nachhaltig weitergeführt werden?

- Projektmanagement erweitern um auch Nst. et. (kreisweises Projekt)
- Möglichkeiten der EU-Finanzierung?

Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit
„Karte von Morgen“
Ein Mapathon für mehr Nachhaltigkeit

#handinhand #fair #hofladen #bürgerinitiative #secondhand #kultur #demeter #werkstatt #gastronomie #reparatur #nachhaltigkeit #bio #bildung #fahrrad

Wie sollte die Karte von Morgen weiterentwickelt werden?

- Freunde & Initiativen können sich verbinden + werden sozialer besser gemacht
- Kunden schon zu fragen?
- in per. & digital, wo es ist
- kleinere Dtl der Initiative
- 2 Kontaktpersonen pro Initiative
- bei OpenStreetMap die Adressen in den LEADER-Daten eintragen, damit die Karte von morgen verbessert wird
- Mitlesen & überarbeiten von nachhaltigen Initiativen (Bund, Gruppen, etc. ...)
- Ort-Funktion / Kontaktformular

Wie kann das heutige Engagement nachhaltig weitergeführt werden?

- Reiseberichte hier im Standard format
- Erlebnisberichte (Gesundheit, Lehrgänge)
- Dabei auch den Kreis (wie soll er anders sein) und Arbeitsgruppen
- Erfolge im Entgegen
- Berichte für Kreis
- eine Umfrage dazu

Wie kann die „Karte von Morgen“ über eine Sichtbarkeit hinaus zur Vernetzung dienlich sein?

- Druckversion
- Printkarte für den Kreis oder Unter-Einheiten
- Forum von Morgen (Einheiten im Vordergrund)
- Forum für weniger
- am Ende d. Jahres alle Initiativen zusammenfassen und Termine sammeln
- Forum für weniger (Landschaft, Landbau)
- Veranstaltungskalender
- Sommerreise
- Hand der Möglichkeit
- Vertrag